

Kaspar Schnetzler

1942 in Zürich als Stadtbürger geboren, studierte Kaspar Schnetzler in den 1960ern Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Zürich und der Freien Universität Berlin. Der Schriftsteller, welcher als Journalist, Essayist, Theaterleiter, Dramatiker, Kantonsschulleiter und Gastdozent arbeitete, veröffentlichte 1975 sein Romandebüt „Der Fall Bruder – Neues aus New Hampshire“, für das er 1977 mit dem Preis der Schweizerischen Schillerstiftung ausgezeichnet wurde. Zahlreiche Preise und Ehrungen folgten. Zu den zahlreichen Publikationen des Autors, der seit 2005 als Belletrist, Dozent und freier Journalist lebt, zählen u. a. „Meine galizische Sehnsucht“, Geschichten 1991; „Dr. Huch, Lenin, Keller & Co“, Geschichten 1996 sowie eine Vielzahl von Theaterstücken. Zurzeit arbeitet Kaspar Schnetzler an einem großen Romanprojekt: „Zürich – eine Familiengeschichte“. In einem über vier Generationen angelegten Plot (1912-2012) beschäftigt sich der Autor mit dem Schicksal einer Schweizer Familie aus dem bürgerlichen Mittelstand.